

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHÄFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

**Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als Film des Monats**

Les Camisards

(Die Kamisarden)

Produktion: POLSIM-PROD. / ORTF, Frankreich 1971

Regie: RENÉ ALLIO

Verleih: FREUNDE DER DEUTSCHEN KINEMA-
THEK EV. · 1 Berlin 30, Welser Straße 25

Der vierte Langfilm des Franzosen René Allio (Jahrgang 1924) hat den „Krieg der Kamisarden“ zum Gegenstand, der sich um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert in den südfranzösischen Cevennen zwischen einer unterdrückten protestantischen Minderheit und der Armee Ludwig XIV. abspielte. Der auch künstlerisch bedeutsame Film, vom Regisseur wie seine Vorgänger — La Vieille Dame Indigne — L'Une et L'Autre — Pierre et Paul — als ein Beispiel „politischen Kinos“ gedacht, weist hinter der historischen Kulisse unverkennbar aktuelle Bezüge auf. Von seiner Thematik her ist er geeignet, dem Gespräch über die Gewalt wichtige Impulse zu liefern.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Die biblische Position: Lk. 6, 27: Aber ich sage euch, die ihr zuhöret: Liebet eure Feinde, tut denen wohl, die euch hassen, segnet die, so euch verfluchen; bittet für die, so euch beleidigen. Und wer dich schlägt auf einen Backen, dem biete den anderen auch dar; und wer dir den Mantel nimmt, dem wehre nicht auch den Rock. (Vgl. auch Matth. 5, 39ff).
2. Kann ein Glaubenskrieg ein gerechter Krieg sein?
3. Das Recht auf Gewalt: Nur für die Inhaber von Macht und Gewalt?
4. Ein Vergleich, der sich aufdrängt: Thomas Münzer und die Kamisarden.
5. Zwischen Harlans „Jud Süß“ und Allios „Die Kamisarden“: Politische Filme auf dem Umweg über die Historie.

August 1972